



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 24.11.21

Hagedorn: Versprochen – gehalten: Ampel-Koalition finanziert Sofortprogramm zu Munitionsaltlasten im Meer ab 2022!

(Im Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verwendung.)

Am 24. November 2021 hat die Ampelkoalition aus SPD, Bündnis90/ Die Grünen und FDP ihren gemeinsamen Koalitionsvertrag „Mehr Fortschritt wagen Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit“ in Berlin vorgestellt. Darin enthalten ist auf Seite 40 eine für Schleswig-Holstein und die Küstenländer enorm wichtige Botschaft: **„Sofortprogramm zu Munitionsaltlasten im Meer ab 2022“!**

Bettina Hagedorn: **„Ich freue mich riesig, dass wir mit der Ampelkoalition in Berlin gegenüber Meeresschutzorganisationen, engagierten Wissenschaftlern, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie besorgten Einheimischen und Touristen in unserer Region Wort halten. Die Diskussion um die sachgerechte Entsorgung von Munitionsaltlasten und die Sicherstellung von technischem Knowhow durch die Unternehmen im Norden dauert bereits Jahre an. Bislang war die milliardenschwere Entsorgung zwischen Bund und Ländern ein ungelöstes Problem. Bereits am 4. August habe ich bei einer Großveranstaltung in Scharbeutz deutlich gemacht, dass im Haushalt 2021 leider kein Geld zur Verfügung gestellt werden kann, dass aber eine neue Bundesregierung im Bundeshaushalt 2022 zunächst 100 Millionen Euro für ein Sofortprogramm bereitstellen muss und ich mich mit ganzer Kraft dafür einsetzen werde. Genau so habe ich das bereits am 21. Oktober 2021 Bürgermeisterin Bettina Schäfer und Bürgermeister Jan Lindenau,**

stellvertretend für die Kommunen entlang der Küste, schriftlich zugesichert. Heute kann ich sagen: ‚Versprochen-gehalten‘. Im Koalitionsvertrag heißt es wörtlich (S.40): ‚Für die Bergung und Vernichtung von Munitionsaltlasten in der Nord- und Ostsee wird ein Sofortprogramm aufgelegt sowie ein Bund-Länderfonds für die mittel- und langfristige Bergung eingerichtet und solide finanziert.‘ Der neue Bundeshaushalt 2022 wird vermutlich im April verabschiedet und bis dahin müssen die Küstenländer ‚Farbe bekennen‘ und sich mit eigenen Landesmitteln an diesem Projekt solidarischen beteiligen, um das Leben von Mensch, Umwelt und Tier zu schützen.“